

## **Faustball NLA: Faustball Widnau perfekt gestartet**

Mit zwei Drei-zu-Null-Erfolgen ist den Widnauer Faustballern der Auftakt in die Feldmeisterschaft optimal gelungen, doch die starken Gegner kommen erst.

Am Sonntagmittag in Neuendorf hatte sowohl der heimische Aufsteiger als danach auch Rickenbach-Wilen (RiWi) keine Chance gegen den Rheintaler Titelverteidiger. Mit einigem Unbehagen wurde im Widnauer Umfeld der Meisterschaftsauftritt erwartet. Denn bekanntlich fehlt im Angriff ein erprobter NLA-Schlagmann.

### **Überragende Defensive**

Doch die Mannschaft verfügt wie keine andere über eine starke Defensive und diese war es denn auch, die am Sonntag den überragenden Part zu den beiden Erfolgen beisteuerte. Manuel Sieber organisierte auf der Mittelposition die Hintermannschaft mit Mark Hüttig und Stefan Hutter sowie Wechselspieler Mario Kohler. Trainer Jogi Bork zeigte sich nach den beiden Siegen äusserst zufrieden und sprach von einer extrem starken Mannschaftsleistung und einem super Teamgeist. Zu keinem Zeitpunkt der Spielrunde seien die klaren Siege seiner Mannschaft gefährdet gewesen, meinte Bork und fügt bei: „Obwohl die Sätze teilweise knapp gewonnen wurden, hatten meine Jungs die beiden Gegner jederzeit sicher im Griff.“

### **Guter Angriff**

Doch die Abwehrformation war sich klar bewusst, dass nur mit ihrer gewohnt überzeugend sicheren Spielweise Punkte gewonnen werden können. Sie befolgten strikte Borks Anweisungen, nie überheblich zu werden.

Sie wehrten die Bälle meist souverän ab und bauten sie für die beiden Angreifer perfekt auf. Im Rückschlag brillierte Dominik Gugerli mit einer grossen Spielübersicht und immer wieder entdeckte er dank seiner grossen Erfahrung gegnerische Lücken.

Positiv überraschte zeigte sich Trainer Bork von der Serviceleistung von Lorenz Morscher. Er schenkte notgedrungen dem aus den Reserven nachgerückten Rebsteiner sein Vertrauen und sah sich keineswegs enttäuscht. Vielmehr meinte er nach der Spielrunde: „Löri hat seine schwierige Aufgabe ganz gut gelöst und ich setzte weiterhin auf ihn.“

### **Harziger Auftakt**

Etwas Mühe bekundete Widnau einzig im ersten Satz der Auftaktpartie gegen das heimische Neuendorf. Der Aufsteiger hat sich durch den Zuzug von Dennis Brulc (früher Faustball Widnau und Appenzeller Vorderland) verstärkt und gegen seine ehemaligen Mitspieler wollte sich der Österreicherische ex-Nationalspieler besonders gut in Szene setzen.

Widnau setzte sich äusserst knapp durch, wirkte in der Folge besser eingestellt und siegte in den folgenden beiden Sätzen sicher. In der zweiten Partie profitierten die Rheintaler von Eigenfehlern der beiden jungen Angreifer von RiWi und landete einen weiteren überzeugenden Sieg.

Am kommenden Samstag könnte Faustball Widnau seine Siegesserie fortsetzen. Denn zu Hause treffen die Rheintaler ab 17 Uhr auf Ettenhausen sowie Deitingen und gelten als klare Favoriten. /Cas

### **TELEGRAMM:**

**Neuendorf:** Neuendorf – Widnau 0:3 (13:15, 7:11, 7:11)

Rickenbach-Wilen – Widnau 0:3 (5:11, 9:11, 7:11)

**Faustball Widnau:** Dominik Gugerli, Lorenz Morscher, Manuel Sieber, Mark Hüttig, Stefan Hutter und Mario Kohler sowie Kevin Kohler (Ersatz) - Coaching: Trainer Jogi Bork